

Richtiggestellt: Sechs Unwahrheiten zu HTML5

„Web passt sich an“

Die Meinungen über HTML5 gehen weit auseinander – und ebenso auch die Behauptungen über den zukünftigen Webstandard. Ein wenig Licht ins Dunkel bringt für Sie der Webdeveloper Norman Paschke.

1. HTML5 kann 2014 vom W3C offiziell verabschiedet werden.

Ich denke, wir sollten tatsächlich noch von einigen weiteren Jahren ausgehen. Ian Hickson, der im Moment die meiste Arbeit bei der Entwicklung des HTML5-Standards leistet, rechnet erst im



Norman Paschke ist Webdeveloper bei „das Medienkombinat GmbH“ (www.das-medienkombinat.de)

Jahr 2022 mit einer Verabschiedung des neuen Webstandards – was sicher eine realistischere Annahme ist.

2. Die audio- und video-Elemente sorgen beim Hosten von Audio und Video für viel mehr Ordnung.

Der Nutzen der neuen Elemente ist vor allem abhängig von der Zielgruppe. Kleinere Plattformen müssen schauen, mit welchen Browsern ihre Besucher hauptsächlich unterwegs sind, und dementsprechend entscheiden, welchen Weg sie gehen wollen. Entweder bleibt man bei einem Flash-Player oder man sattelt auf HTML5 um. Die dritte Möglichkeit wäre eine Hybridlösung mit HTML5 und Fallback auf Flash, die aber bereits aufgrund der hohen Kosten für die meisten Website-Betreiber keine Option darstellen wird.

3. Ohne CSS3 ist HTML5 nicht ernsthaft zu gebrauchen.

Das ist eine falsche Perspektive. HTML5 ist nicht an CSS3 oder eine andere Technologie gebunden. Umgekehrt gilt, dass CSS3 auch mit HTML4 oder XHTML verwendet werden kann und dort genauso gut aussieht wie unter HTML5.

4. HTML5 wird Flash komplett ersetzen.

Nein. Flash wird sicherlich auch in den kommenden Jahren noch Bestandteil des Internets sein. Es gibt Anwendungsfälle, in denen es HTML5 schlicht überlegen ist. Sofern Adobe die Entwicklung nicht komplett einstellt, wird es weiterhin Player, Spiele und Seiten geben, die auf Flash basieren.

5. HTML5 wird hauptsächlich für mobile Geräte vorangetrieben.

Falsch. HTML5 soll das Web als Ganzes vorantreiben und es auf allen Geräten in gleicher Qualität verfügbar machen. Natürlich gibt es Features, die insbesondere auf mobile Geräte abzielen. Das ist aber nur eine Reaktion darauf, dass wir Nutzer mehr und mehr Zeit mit mobilen Geräten verbringen. Smartphones, Tablets und Netbooks sind heute nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken. Das Web passt sich diesem Trend lediglich an.

6. HTML5 kann erst dann richtig eingesetzt werden, wenn der letzte Internetnutzer einen HTML5-fähigen Browser besitzt.

HTML5 ist schon heute „richtig“ nutzbar. Zum einen nimmt der Prozentsatz derer, die keinen HTML5-fähigen Browser nutzen, immer weiter ab. Zum anderen lässt sich älteren Browsern mit gewissen Scripts und Polyfills ganz gut auf die Sprünge helfen. Ein wenig für den Umstieg auf einen modernen HTML5-fähigen Browser zu werben, um die Entwicklung voranzutreiben, kann aber selbstverständlich nicht schaden. ■

www. .de



STRATO bietet Ihnen alles, um Ihre Idee erfolgreich ins Internet zu bringen.

- Bis zu 12 Domains und unlimited Traffic
- Bis zu 20 GB Speicher & 30 Datenbanken
- 1-Klick-Installationen von Webanwendungen
- PHP, Perl, Python, Ruby u.v.m

Power Hosting

5,90
schon ab €/Mon.*

Jetzt starten und 6 Monate die Grundgebühr sparen!

Marcus Welt
STRATO
Hosting-Kunde
www.chrom.tv

Hosting-Pakete | Online-Speicher | Webshops | V-Server

» strato.de/idee

Servicetelefon: 0 18 05 - 055 055
(0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

* Preisaktion bis 30.06.2012: Alle PowerWeb-Pakete 6 Monate 0 €/Mon., danach ab 5,90 €/Mon. Einmalige Einrichtungsgebühr 14,90 €. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Preise inkl. MwSt.